

13 Prüffragen für die Website deiner Heilpraxis

Geh die Fragen Seite für Seite durch. Jedes Nein ist eine Aufgabe. Die Fragen 1 bis 8 betreffen das Werberecht, die prüfst du selbst.

- ☐ **1. Steht auf keiner Seite ein Heilversprechen?**
Kein „hilft sicher“, kein „endlich schmerzfrei“; beschreib, was in einer Sitzung passiert (§ 3 HWG).
- ☐ **2. Behauptest du nur Wirkungen, die du belegen kannst?**
Wer mit einer Wirkung wirbt, muss sie im Streitfall wissenschaftlich belegen.
- ☐ **3. Fehlen die Krankheiten aus der Liste im Anhang des HWG?**
Keine Infektionskrankheiten, kein Krebs, keine Suchtkrankheiten in Texten über deine Behandlungen (§ 12 HWG).
- ☐ **4. Legen Fallgeschichten, Fotos und Patientenstimmen keine Heilung nahe?**
Auch nicht die Google-Bewertungen, die du auf der Website zeigst (§ 11 HWG).
- ☐ **5. Steht nirgends „von Ärzten empfohlen“?**
Das verbietet das Gesetz ohne Einschränkung (§ 11 Abs. 1 Nr. 2 HWG).
- ☐ **6. Steht deine Erlaubnis so da wie im Bescheid?**
Keine Bezeichnung, die nach Arzt oder Psychotherapeut klingt (§ 132a StGB).
- ☐ **7. Deckt deine Erlaubnis jede angebotene Leistung ab?**
Was Ärzten vorbehalten ist, steht nicht auf der Website (§ 24 IfSG).
- ☐ **8. Nennt das Impressum Telefon und Aufsichtsbehörde?**
Name, Anschrift, E-Mail, ein schneller Kontaktweg und die Behörde (§ 5 DDG).
- ☐ **9. Hat jedes Verfahren eine eigene Seite?**
Ablauf, Dauer, Kosten, für wen, und wann du an einen Arzt verweist.
- ☐ **10. Gibt es eine Seite über dich?**
Foto, Ausbildung mit Institut und Jahr, Erlaubnis, Mitgliedschaften.
- ☐ **11. Sind jameda-Profil und Verbandseintrag vollständig?**
Verfahren, Ausbildung und Kosten wie auf der Website.
- ☐ **12. Ist dein Google-Unternehmensprofil vollständig?**
Verfahren, Sprechzeiten, Fotos; Name, Adresse, Telefon wie auf der Website.
- ☐ **13. Werden alle Patienten um eine Bewertung gebeten?**
Nach der letzten Sitzung, per Nachricht mit Link, ohne Gegenleistung.